



Stadt
Tann (Rhön)

**Information der Bürgerinnen und Bürger
über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Freitag, den 12.02.2021, 20:00 Uhr, im großen Saal der Rhönhalle Tann**

Der Stadtverordnetenvorsteher Peter-Christian Neubert stellt fest, dass Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben wurden und die Einberufung frist- und ordnungsgemäß erfolgte. Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Stadtverordnetensitzung und stellt fest, dass bei 16 Anwesenden Beschlussfähigkeit besteht.

Zudem weist der Stadtverordnetenvorsteher auf die besondere Situation bezüglich der sog. „Corona-Verordnungen“ hin; insbesondere auf die vorgesehenen Hygienemaßnahmen, die geänderte Sitzordnung und das Verfahren bei Redebeiträgen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden nachfolgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

- a) Bürgermeister Dänner beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Erlass von Kindergartenbeiträgen aufgrund der Corona-Beschränkungen“ als TOP 11

Abstimmung: Ja-Stimmen: **16** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

- b) CDU-Fraktionsvorsitzender Michael v. d. Tann beantragt die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung insoweit, als TOP 7, 8 und der neue TOP 11 zuerst behandelt werden sollen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: **13** Nein-Stimmen: **3** Enthaltungen: **0**

Es wird sodann in öffentlicher Sitzung bei Änderung der zuvor beschlossenen Reihenfolge wie folgt verhandelt:

TAGESORDNUNG:

7. Feststellung des Investitionsprogrammes für den Zeitraum 2020 -2024

Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2020 bis 2024 wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: **13** Nein-Stimmen: **3** Enthaltungen: **0**

8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 mit Stellenplan

a) Haushaltsplan mit Stellenplan

b) Haushaltssicherungskonzept Haushaltsjahr 2021

Zunächst bringt Bürgermeister Dänner einen Änderungsantrag des Magistrates ein bezüglich Änderungen des in der Sitzung am 11.12.2020 eingebrachten Haushaltsentwurfes 2021 sowie des Haushaltssicherungskonzeptes 2021.

Im Zuge der Beratung dieses TOP wird sodann über die im weiteren Verlauf eingebrachten und nachfolgend aufgeführten Änderungsanträge mit nachfolgend aufgeführten Abstimmungen wie folgt beschlossen:

a) Änderungsantrag der FDP-Fraktion zusammen mit dem Stadtverordneten Klaus Dänner:

„Der Haushaltsansatz für den Betriebsausflug wird von 1.500 € (in den Vorjahren 800 €) auf 1.000 € herabgesetzt. Jeder Bedienstete, welcher für die Teilnahme am Ausflug berechtigt ist, erhält einen entsprechenden Teilbetrag in Form eines Einkaufsgutscheines für die Tanner Geschäfte (Gutschein des Gewerbe- und Verkehrsvereines).“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **6** Nein-Stimmen: **10** Enthaltungen: **0** (somit abgelehnt)

b) Änderungsantrag der FDP-Fraktion zusammen mit dem Stadtverordneten Klaus Dänner:

„Die Positionen im Haushalt 2021 zur energetischen Sanierung werden mit einem Sperrvermerk versehen.

Produkt Brandschutz 250.000 €
Produkt Museen 250.000 €
Produkt Soziale Einrichtungen 250.000 €
Produkt Dorfgemeinschaftshäuser 250.000 €“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **6** Nein-Stimmen: **10** Enthaltungen: **0** (somit abgelehnt)

c) Änderungsantrag der FDP-Fraktion zusammen mit dem Stadtverordneten Klaus Dänner:

„Der Haushaltsansatz für den Hessentag in Höhe von 1.200 € wird für die Instandsetzung der Wanderwege genutzt.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **7** Nein-Stimmen: **9** Enthaltungen: **0** (somit abgelehnt)

d) Änderungsantrag der FDP-Fraktion zusammen mit dem Stadtverordneten Klaus Dänner:

„Im Haushalt 2021 wird im Produkt 52210 Wohnungsbau für ein kommunales Förderprogramm zum Abriss von unbewohnbaren Gebäuden ein Betrag von 10.000 € veranschlagt.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **3** Nein-Stimmen: **13** Enthaltungen: **0** (somit abgelehnt)

e) Änderungsantrag der FDP-Fraktion zusammen mit dem Stadtverordneten Klaus Dänner:

„Im Haushalt 2021 wird im Produkt 57110 Wirtschaftsförderung für ein kommunales Förderprogramm zur Verringerung des Leerstandes von Ladengeschäften ein Betrag von 10.000 € veranschlagt.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **3** Nein-Stimmen: **13** Enthaltungen: **0** (somit abgelehnt)

f) Änderungsantrag der FDP-Fraktion zusammen mit dem Stadtverordneten Klaus Dänner:

„Für die Planung und Realisierung eines neuen Jugendtreffs für die Kernstadt Tann werden 5.000 € bereitgestellt.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **6** Nein-Stimmen: **9** Enthaltungen: **1** (somit abgelehnt)

g) Änderungsantrag der FDP-Fraktion zusammen mit dem Stadtverordneten Klaus Dänner:

„Die fremdvergebenen Mäharbeiten für den Bereich der Großgemeinde Tann (Rhön) werden vor Beginn der Saison 2021 öffentlich ausgeschrieben.“

Zu diesem Änderungsantrag verlässt der Stadtverordnete Bernd Limpert wegen Widerstreit der Interessen gem. § 25 HGO den Sitzungsraum. Sodann erfolgt nachfolgende Abstimmung:

Abstimmung: Ja-Stimmen: **7** Nein-Stimmen: **7** Enthaltungen: **1** (somit abgelehnt)

Nachdem der Stadtverordnete Bernd Limpert den Sitzungsraum wieder betreten hat, wird er entsprechend über die Beschlussfassung informiert.

h) Änderungsantrag der FDP-Fraktion zusammen mit dem Stadtverordneten Klaus Dänner:

„Der Magistrat wird beauftragt, den Bau des Radweges von Mollartshof nach Aura bevorzugt zu beplanen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **3** Nein-Stimmen: **13** Enthaltungen: **0** (somit abgelehnt)

i) Änderungsantrag der FDP-Fraktion zusammen mit dem Stadtverordneten Klaus Dänner:

„Ab dem Kalenderjahr 2021 wird ein „Wanderwegs-Kümmerer“ im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung eingestellt.“ (Dieser Antrag erfolgt im Vorgriff bzw. ersetzend zu TOP 4 der Tagesordnung.)

Abstimmung: Ja-Stimmen: **3** Nein-Stimmen: **13** Enthaltungen: **0** (somit abgelehnt)

j) Änderungsantrag der FDP-Fraktion zusammen mit dem Stadtverordneten Klaus Dänner:

„Die Trägervereine der Dorfgemeinschaftshäuser werden von den Zahlungen der anteiligen Nebenkosten befreit, solange die Räumlichkeiten gegen Entgelt aufgrund der Corona-Pandemie nicht vermietet werden können. Die Hausmeistertätigkeiten werden durch die Trägervereine weitergeführt bzw. übernommen.“ (Dieser Antrag erfolgt im Vorgriff bzw. ersetzend zu TOP 9 der Tagesordnung.)

Abstimmung: Ja-Stimmen: **6** Nein-Stimmen: **9** Enthaltungen: **1** (somit abgelehnt)

k) Änderungsantrag der FDP-Fraktion zusammen mit dem Stadtverordneten Klaus Dänner:

„Die Straßenausbaubeiträge entfallen für Projekte, die noch nicht begonnen sind. Die Anlieger zahlen nur die Erschließungskosten.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **3** Nein-Stimmen: **13** Enthaltungen: **0** (somit abgelehnt)

l) Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

„Der Haushaltsansatz ist bei Produkt Nr. 54110 – Gemeindestraßen, Wege und Plätze zu ändern: plus € 15.000,00.“

Die exakten Konten auf denen die Umschichtungen im jeweiligen Produkt veranschlagt werden müssen, sind durch den Magistrat festzulegen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **11** Nein-Stimmen: **4** Enthaltungen: **1**

m) Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

„Sollte die pandemiebedingte Schließung der DGHs und die damit fehlende Möglichkeit der Einnahmenerzielung für die Trägervereine über den 30.04.2021 hinaus andauern, werden im Produkt 57310 (Gemeinschaftshäuser) den Trägervereinen die Kostenbeteiligungen für das Jahr 2021 vollständig erlassen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **13** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**
(3 Stadtverordnete nehmen an der Abstimmung nicht teil)

n) Änderungsantrag des Magistrates:

- a) Änderung des Haushalts 2021 / Ansatzveränderungen bei Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisungen und Zuschüssen zu Kindertageseinrichtungen
- b) Haushaltssicherungskonzept 2021

zu a)

„Es wird beschlossen, die folgenden Ansätze im Haushalt wie folgt anzupassen:

Der Ansatz der Gewerbesteuer (HH Stelle 61110.55530000) kann aufgrund einer Hochrechnung der Vorauszahlungsbescheidung aus Januar 2021 um 125.000 Euro erhöht werden. Die Ansätze für die Umlageverpflichtungen für die Gewerbesteuer- und die Heimatumlage sind um 20.000 Euro (HH-Stelle 61110.73801000 Gewerbesteuerumlage um 12.000 Euro und HH Stelle 61110.73531200 Heimatumlage um 8.000 Euro) zu erhöhen.

Aufgrund der KFA-Neuberechnung vom 14.12.2020 erhöht sich der Ansatz auf der HH-Stelle 61110.54010100 Schlüsselzuweisungen um 76.000 Euro. Durch die geänderte Schlüsselzuweisung erhöhen sich die Ansätze für die Kreis- und Schulumlage um 24.000 Euro (HH-Stelle 61110.73541000 Kreisumlage um 15.000 Euro und HH-Stelle 61110.73542000 Schulumlage um 9.000 Euro).

Durch höhere Förderung der Kindertagesstätten durch das Land Hessen kann der Ansatz für die Bezuschussung der Kindertagesstätten HH-Stelle 36510.71280000 um 143.000 Euro auf 697.000 Euro gesenkt werden.

Durch die Änderung, der oben genannten Ansätze, verändert sich das ordentliche Ergebnis für den Haushalt 2021 um 300.000 Euro auf +17.963 Euro.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **13** Nein-Stimmen: **3** Enthaltungen: **0**

zu b)

„Es wird beschlossen, das Haushaltssicherungskonzept für den Haushalt 2021 durch die oben genannten Änderungen (zu a) im Haushalt 2021 anzupassen. Das geänderte Haushaltssicherungskonzept liegt dieser Beschlussvorlage bei.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **13** Nein-Stimmen: **3** Enthaltungen: **0**

Abschließend wird über den nachfolgend aufgeführten „Hauptantrag“ zu diesem TOP 8 a) unter Berücksichtigung und Einarbeitung der zuvor beschlossenen Änderungsanträge wie folgt abgestimmt:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2021 mit Stellenplan wie folgt:

Haushaltssatzung der Stadt Tann (Rhön) für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), hat die Stadtverordnetenversammlung am 12.02.2021 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr	2021
wird im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	9.208.594 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	-9.205.631 EUR
mit einem Saldo von	2.963 EUR
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	30.000 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
mit einem Saldo von	30.000 EUR
mit einem Überschuss von	32.963 EUR
im Finanzhaushalt	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	488.741 EUR
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.385.850 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-4.011.200 EUR
mit einem Saldo von	-1.625.350 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.625.000 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-535.680 EUR
mit einem Saldo von	1.089.320 EUR

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von -47.289 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2021 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 1.625.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2021 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.385.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	360 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	380 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	360 v. H.

§ 6

Es gilt das von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **13** Nein-Stimmen: **3** Enthaltungen: **0**

Sodann wird ebenfalls abschließend über den nachfolgend aufgeführten „Hauptantrag“ zu diesem TOP 8 b) unter Berücksichtigung des zuvor beschlossenen Änderungsantrages wie folgt abgestimmt:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2021 in der vorgelegten Form.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **13** Nein-Stimmen: **3** Enthaltungen: **0**

11. Erlass von Kindergartenbeiträgen aufgrund der Corona-Beschränkungen

Seitens der FDP-Fraktion zusammen mit dem Stadtverordneten Klaus Dänner wird zu diesem TOP ein Änderungsantrag vorgelegt.

Sodann wird zunächst über den nachfolgend aufgeführten Änderungsantrag wie folgt abgestimmt:

„Es wird beschlossen:

Aufgrund der aktuell geltenden Corona-Beschränkungen für die Kindertageseinrichtungen, ab dem 01.01.2021 wie folgt Kindergartenbeiträge zu erlassen:

- 100% Erlass, wenn auf mindestens 50 % der vertraglich vereinbarten Betreuungszeit im Monat verzichtet wurde
- Wenn die Kindertageseinrichtung mehr als 50% im jeweiligen Monate genutzt wurde, ist der volle Beitrag zu leisten.

Ab dem Zeitpunkt der Aufhebung der Beschränkungen für die Kindertageseinrichtungen und der damit verbundenen Möglichkeit eines „Normalbetriebes“, entfällt die obige Ausnahmeregelung.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **3** Nein-Stimmen: **12** Enthaltungen: **1** (somit abgelehnt)

Abschließend wird über den nachfolgend aufgeführten „Hauptantrag“ wie folgt abgestimmt:

„Es wird beschlossen:

Aufgrund der aktuell geltenden Corona-Beschränkungen für die Kindertageseinrichtungen, ab dem 01.01.2021 wie folgt Kindergartenbeiträge zu erlassen:

- a) 100% Erlass, wenn die Kindertageseinrichtung im jeweiligen Monat gar nicht genutzt wurde
- b) 50 % Erlass, wenn die Kindertageseinrichtung bis zu 50% im jeweiligen Monat nicht genutzt wurde

Wenn die Kindertageseinrichtung mehr als 50% im jeweiligen Monate genutzt wurde, ist der volle Beitrag zu leisten.

Ab dem Zeitpunkt der Aufhebung der Beschränkungen für die Kindertageseinrichtungen und der damit verbundenen Möglichkeit eines „Normalbetriebes“, entfällt die obige Ausnahmeregelung.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **16** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

Nach Behandlung dieses TOP verlassen acht Stadtverordnete mit Hinweis auf gesundheitliche und hygienische Gründe infolge der Sitzungsdauer den Sitzungsraum.

Stadtverordnetenvorsteher Peter-Christian Neubert stellt daraufhin auf eigenen Antrag fest, dass bei acht verbleibend anwesenden Stadtverordneten nunmehr Beschlussunfähigkeit vorliegt und schließt somit die Sitzung.

Schluss der Sitzung: 21:50 Uhr